

Neues Labor für Experimentalforschung an der WU



Wie empfindlich reagieren KonsumentInnen auf eine Marke, wenn die Medien negativ über deren prominente Testimonials berichten? Welches Steuersystem würden BürgerInnen wählen, wenn sie direkt darüber abstimmen könnten? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen WU-ForscherInnen zukünftig im Labor des neuen Kompetenzzentrums für Experimentalforschung nach, das kommenden Mittwoch, am 3. Mai 2017, um 17 Uhr an der WU eröffnet wird. Nach einleitenden Worten des Vizerektors für Forschung Stefan Pichler und der Präsentation des Labors können Gäste experimentelle Forschung hautnah erleben und sich selbst an Experimenten versuchen.

Am 3. Mai 2017 um 17 Uhr eröffnet die WU das neue „Kompetenzzentrum für Experimentalforschung“ sowie die dazugehörigen neue „WULABS“ unter der Leitung der WU-ProfessorInnen Ben Greiner, Bernadette Kamleitner und Rupert Sausgruber. Das Kompetenzzentrum bündelt die bereits bestehende Ausstattung für experimentelle Forschung an der WU und erweitert sie mit einem neuen großen Forschungslabor. Die zusätzliche Infrastruktur wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Hochschulraum-Strukturmittel-Programms gefördert und vom WU-Kompetenzzentrum in Kooperation mit dem Institut für Höhere Studien betrieben.

Damit stärkt die WU ihre Forschungsinfrastruktur und inhaltliche Ausrichtung in einem besonders innovativen Bereich der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Forschung. „In den letzten Jahren hat die Methode der experimentellen Forschung in vielen Bereichen der BWL und VWL und sogar in den Rechtswissenschaften Fuß gefasst. Am WU-Kompetenzzentrum für Experimentalforschung kooperieren ForscherInnen aus den Bereichen Finanzwissenschaften, Management, Marketing, Strategie und Innovation, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik, um zentralen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen experimentell nachzugehen“, so WU-Professor Ben Greiner, Leiter des Kompetenzzentrums.

Entscheidungsfindung im Fokus

Wie wirkt sich Geruch auf die Wahrnehmung von Geschäften und Produkten aus? Unter welchen Bedingungen teilen Menschen ihr Hab und Gut mit anderen? Sollten Wahlzettel auch eine Option „Keinen der KandidatInnen“ beinhalten? Das Themenspektrum der Fragestellungen, die an der WU nicht nur theoretisch, sondern auch empirisch untersucht werden, ist vielfältig – viele davon drehen sich rund um Wahrnehmung und Entscheidungsfindung. In Laborexperimenten werden Versuchspersonen mit wirtschaftlichen Situationen konfrontiert und treffen ihre eigenen Entscheidungen. Im Unterschied zur realen Welt können dabei z.B. die Regeln eines Marktes, Steuersätze, Vertragsklauseln oder die zur Verfügung stehenden Informationen von der Forscherin bzw. dem Forscher systematisch manipuliert werden. „Versuchspersonen-Entscheidungen haben oft direkte Implikationen für ihre Geldauszahlungen und sind damit echt und nicht nur hypothetisch“, so Greiner, „Dadurch können die dahinter stehenden Entscheidungsprozesse analytisch seziiert werden - wir lernen mehr darüber, was Menschen in wirtschaftlichen Entscheidungen motiviert und welche Denkprozesse ihre Entscheidungen steuern. Das Labor eignet sich auch dazu, neue Marktregeln ausführlich zu testen, bevor sie in der echten Welt zur Anwendung kommen.“

Eröffnung des WU-Kompetenzzentrums für Experimentalforschung

Wann: 3. Mai 2017, 17 Uhr

Wo: Campus WU, Gebäude D2, Eingang D, Ebene 0

Anmeldung zur Eröffnung per Mail an andrea.pusch@wu.ac.at.

Pressekontakt:

Mag. Anna Maria Schwendinger

PR-Referentin

Tel: + 43-1-31336-5478

E-Mail: anna.schwendinger@wu.ac.at